

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 12 (1999)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Das Rückwanderer-Haus : Veneto : Altersitz in der Heimat  
**Autor:** Capol, Jan  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-121218>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Standardprojekt  
des örtlichen Geometers



# Das Rückwanderer-Haus

**Die erste Generation, die aus Italien in die Schweiz einwandert, kommt nur für kurze Zeit – das meinen die Einwanderer zumindest. Die meisten bleiben hier. Einige bauen sich trotzdem ein Haus im Heimatort: für die Ferien und vielleicht als Altersresidenz. Hier ein gelungenes Beispiel.**



Blick durchs weite Wohnzimmer, dahinter die Küche

Die italienische Bauherrschaft, die in der Schweiz wohnt, musste innerhalb einer Frist bauen, da durch eine gesetzliche Änderung die Bauberechtigung auf ihrem Grundstück im Heimatdorf Fregona verfiel. Sie beauftragte deshalb 1991 den örtlichen Geometer, ein Standardprojekt auszuarbeiten. Dieser gab die Pläne eines bereits gebauten Hauses ein, das die Gemeinde und die Region Veneto bewilligten. 1994 erhielt der Zürcher Architekt Alberto Dell'Antonio den Auftrag, das bewilligte Haus zu bauen. Da die Baubewilligung schon fast verfallen war, liess Dell'Antonio sofort das Skelett des Geometerprojekts erstellen. Darauf blieb ihm Zeit, seinen eigenen Entwurf in das Raster des Skeletts zu zeichnen. Die Differenz zum Geometerprojekt konnte er 1996 über Änderungsanträge bewilligen lassen.

## Erdbebensicher

Erdbebensicheres Bauen ist im Veneto Vorschrift. Ein Ergebnis dieser Bauweise ist die in Italien dominierende Skelettkonstruktion. Sie ist stark dimensioniert und biegesteif: Andere Bauteile, wie z.B. die Ausfachungen, haben hier keine aussteifende Funktion. Auf der Vorgabe des Skeletts schuf Dell'Antonio klare, voneinander abgesetzte kubische Räume – volumetrische Klötzen. Die Fassade ist das Echo des Skeletts: Sie lässt das Skelett erkennen, ohne die Stützen und Träger selbst zu zeigen. Die Fensternischen nehmen die Breite des Skelettrasters ein, es fehlt hier die äussere Schale des zweischaligen Mauerwerks. Dell'Antonio hat sie durch eine 3 cm starke Sperrholzplatte ersetzt, die Fensterläden lassen sich über die ganze Nischenbreite öffnen.

## Zwei in einem

Das Rückwandererhaus kann beim Treppenhaus ohne baulichen Aufwand in zwei Wohnungen unterteilt werden. Es muss sowohl als Ein- wie auch als Zweizimmerwohnung funktionieren. Die Auswanderer in der Schweiz wollen das Haus vermieten und gleichzeitig darin ihre Ferien verbringen. Und – falls sie tatsächlich zurückkehren sollten, wohnen sie das Haus allein nutzen.

Jan Capol

Blick von aussen ins Treppenhaus

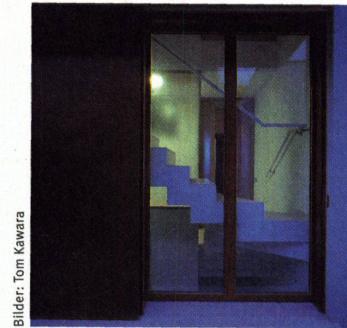


Bild: Tom Kawara

**My home is my castle:  
Das Rückwandererhaus für Mafalda  
und Werner De Luca**



Wohnhaus in Fregona, 1998

Fregona, Veneto, Italien  
Architekt:  
Alberto Dell'Antonio, Zürich  
Bauleitung: Geometer Franco Chies  
Anlagekosten (BKP 2–9):  
468 000 Franken  
Kosten Fr./m<sup>3</sup> (BKP 2): 410.–

Standardgrundriss und  
überarbeitete Version

